



**Dr. Hirschberger, Priv.-Doz. Dr. Kopka, Dr. Hoffmann**  
Röntgeninstitut des Diagnostisch Therapeutischen Zentrums am Frankfurter Tor  
Kadiner Str. 23, 10243 Berlin      Tel: 030-29 38 18 60

## **Information zur Magnetresonanz- bzw. Kernspintomographie (MRT)**

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

die Magnetresonanztomographie (MRT) oder auch Kernspintomographie ist eine der modernsten, sichersten und schonendsten Methoden zur Entdeckung von krankhaften Veränderungen im gesamten Körper. Für die Untersuchung werden keine Röntgenstrahlen verwendet. Stattdessen werden für die Bildentstehung die natürlichen magnetischen Eigenschaften des menschlichen Körpers (Zellkernprotonen) genutzt. Die Anwendung von Radiowellen im Millisekundenbereich sind für den menschlichen Organismus nach heutigen Erkenntnissen völlig unschädlich.

Für die Untersuchung werden Sie auf einer Liege in einer hell erleuchteten Röhre, die an beiden Enden eine weite Öffnung besitzt, im Magnetfeld gelagert. Für eine exakte Beurteilung der Aufnahmen müssen Störungen, die durch Bewegung entstehen können, vermieden werden. Dazu sollten Sie bitte ruhig und möglichst entspannt liegen. Abhängig von der Fragestellung dauert die Untersuchung 15-30 Minuten. Während des eigentlichen diagnostischen Bildaufnahmeprozesses werden durch das schnelle An- und Abschalten der Radiowellen nicht vermeidbare Klopfgeräusche entstehen. Zur Dämpfung der Lautstärke bieten wir Ihnen die Benutzung von Kopfhörern oder Ohrstöpseln an.

Während der Untersuchung sind Sie über eine Sprechanlage ständig mit uns in direktem Kontakt. Außerdem werden Sie eine Klingel erhalten, die allerdings nur in dringenden Fällen benutzt werden sollte, da wir dann sofort die Untersuchung abbrechen und Sie umgehend aus der Röhre herausfahren werden. Obwohl unser MRT zu den modernsten und patientenfreundlichsten Geräten zählt, tolerieren in seltenen Fällen manche Patienten die Lagerung in der Röhre wegen Platzangst nur schwer. Auf Ihren Wunsch können wir Ihnen dann ein Beruhigungsmittel verabreichen. Dieses Medikament kann zu einer vorübergehenden Beeinträchtigung der Fahrtüchtigkeit führen, so daß Sie für einige Stunden kein Fahrzeug steuern dürfen.

Unter Umständen ist zur genaueren Abklärung Ihrer Beschwerden die Gabe eines Kontrastmittels über eine Armvene erforderlich. Dieses speziell für die MRT entwickelte nicht jodhaltige Kontrastmittel (Gadolinium-DTPA) hat sich als vorzüglich verträglich erwiesen. Nur in extrem seltenen Fällen können allergische Reaktionen auftreten. Unverträglichkeiten mit anderen Medikamenten sind nicht bekannt.

Aufgrund des starken Magnetfeldes im gesamten Untersuchungsraum ist unbedingt auf die folgenden wichtigen Inhalte zu achten:

- 1. Patienten mit einem Herzschrittmacher (-fibrillator) dürfen nicht untersucht werden.**
- 2. Im Körper vorhandene Metallteile (z.B. Herzklappenersatz, Prothesen, Clips, Innenohrimplantate, Stents, Granatsplitter u.ä. sollten vor der Untersuchung dem Untersuchungspersonal benannt werden).*
- 3. Bei Patienten mit bestehender Schwangerschaft in den ersten 3 Monaten sollte im Einzelfall über die Durchführung der Untersuchung entschieden werden.*

4. *Sämtliche mitgeführte Gegenstände, die Metall enthalten (z.B. Kugelschreiber, Geldmünzen, Scheckkarten, Schlüssel, Feuerzeug, Uhr, Schmuck, Haarspangen, Mobiltelefone, Brille usw.) müssen ebenso wie herausnehmbare Zahnersatzteile unbedingt in der Umkleidekabine verbleiben. Untersuchungsabhängig sollten Bekleidungsstücke mit Metall (z.B. Gürtel, Hosen, Unterwäsche mit Metallverschlüssen) ebenfalls in der Kabine verbleiben.*

Da diese Vorsichtsmaßnahmen für den gesamten Untersuchungsraum gelten, müssen bitte auch Begleitpersonen diese o.g. Vorkehrungen unbedingt beachten, sofern sie den Raum betreten möchten.

Verehrte Patientinnen und Patienten,

wir sind sehr bemüht, die vereinbarten Untersuchungstermine einzuhalten. Da wir jedoch auch an der Notfallversorgung von Patienten beteiligt sind, kann es in Einzelfällen zu Verzögerungen kommen. Wir bitten Sie in diesen Fällen um Ihr Verständnis.

Damit die Untersuchung zügig verlaufen kann, bitten wir um Ihre Mithilfe. Erforderlich sind die vorherige Beantwortung der folgenden Fragen und Ihre schriftliche Einverständniserklärung zur bevorstehenden Untersuchung, insbesondere auch bezüglich einer event. Kontrastmittelgabe. Etwaige Fragen Ihrerseits werden wir Ihnen gerne vor der Untersuchung beantworten.

- a) Befinden sich Metallteile im Körper (z.B. Prothesen, Metall- oder Granatsplitter, Operationsclips)?**  Ja  Nein

**Wenn ja, welche?**.....

- b) Wurde ein Herzschrittmacher oder ein anderes elektronisches Gerät bei Ihnen implantiert?**  Ja  Nein

- c) Leiden Sie an Allergien oder Asthma?**  Ja  Nein

**Wenn ja, welche?**.....

- d) Ist Ihnen eine Nierenfunktionsstörung bekannt?**  Ja  Nein

- e) Wurden Sie am Kopf, Herz oder Leber operiert?**  Ja  Nein

**Wenn ja, welche OP?**.....

- f) Ist eine Schwangerschaft bei Ihnen ausgeschlossen?**  Ja  Nein

- g) Wie ist Ihr aktuelles Körpergewicht?** .....kg

Den Aufklärungsbogen habe ich gelesen und verstanden. Ich bin mit der Untersuchung und einer evtl. Kontrastmittelgabe einverstanden.

Berlin, den .....

.....  
Unterschrift des Patienten oder Sorgeberechtigten

.....  
Name des Patienten in Druckbuchstaben